

Beicht über die Arbeiten für  
die Annales Austriacae  
während des Jahres 1907/8.

Während des abgelaufenen Jahres vermochte ich infolge widriger  
Zwischenfälle und der Übernahme des Decanates die Arbeit an den  
Annales Austriacae nicht so zu fördern, wie ich es beabsichtigt hatte. Dazu  
kam, dass ich mich wider Erwarten doch genötigt sah, auf die Frage der  
Kremsmünzerei Geschichtsquellen näher einzugehen, was vielen Aufenhalt  
verursachte, aber für die Scheidung und Beurteilung der Kremsmünzerei  
Ansätze reichen Gewinn brachte. So habe ich denn nur die Kremsmünz-  
erei Annaleshandschrift (Cod. Wiener Hofbibl. 375), die anderen  
Kremsmünzerei Hauptzeichnungen (Cod. Hofbibl. 621 und Kremsmünzerei  
401), die Handschriften der Lombards Übersetzung (Cod. Hofbibl. 343,  
344), endlich die beiden Zwickler Handschriften (Codd. 202, 251)  
erledigt.

Für die Zusendung der Handschriften bin ich der Director  
des k. k. Hofbibliothek in Wien, den hochwürdigsten Herrn Adon Leander  
Cerny von Kremsmünzerei und Stephan Rössler von Zwickl, sowie dem hochw.  
Herrn PP. Benedict Hammerl, Beda Lehner und Bernhard  
Posinger zu wärmelichem Danke verpflichtet.

Was die Fortführung der Arbeit betrifft, so muss ich zunächst  
eine Unterbrechung einreden lassen, doch werde ich im October  
wieder anfehren und meinem Plane gemäß zunächst die mit Mehr  
in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Handschriften bearbeiten.  
Nach Abschluss dieser Arbeit wird es sich zeigen, ob etwa auf Grund